

ADVENTSKALENDER

Rotary-Gewinnzahlen des Wochenendes

Der Regensburger Rotary Club Millennium hat wieder Adventskalender verkauft, die gleichzeitig Gewinnlose sind. Hinter den Türchen der Kalender verbergen sich Sach- und Geldpreise. Täglich werden eine oder auch mehrere Nummern gezogen. Der Besitzer des Kalenders mit dieser Nummer gewinnt den entsprechenden Tagespreis. Der Erlös kommt Kindern zugute – in regionalen und überregionalen Projekten. An diesem Wochenende gibt es gleich sechs Gewinner. Am Samstag gewinnen die Losnummern 2841 (ein Einkaufsgutschein von TO BE fan im Wert von 100 Euro) und 3001 (ein Gutschein von Odeon Konzerte im Wert von 150 Euro). Am Sonntag gewinnen die Losnummern 2244 (Künstlerdruck der Serie Stadtzeit – Zeitstadt im Wert von 160 Euro, gestiftet von der Künstlerin Maria Maier) sowie 93, 1299 und 2685 (jeweils ein Blumenstrauß mit 20 Supra Rosen im Wert von 60 Euro, gestiftet von flowerbox).

Geschichten auf Oberpfälzisch

Regensburg. An diesem Sonntag abends um 17 Uhr ist im Gemeindehaus Sankt Markus Hubert Tremel mit „Da Rouchl“, Charles Dickens' Weihnachtserzählung auf Oberpfälzisch, zu hören. Der Eintritt zu der Veranstaltung kostet zehn Euro, Karten gibt es beim Förderverein Sankt Markus unter der Telefonnummer 3 29 89.

IMPRESSUM

Mittelbayerische Zeitung für Regensburg – Regensburger Stadt-Umschau – Tagesanzeiger – Oberpfälzer Nachrichten – Hernauer Wochenblatt

Herausgeberin: Simone Tucci-Diekmann
Chefredakteurin: Andrea Riederer
Mitglieder der Chefredaktion:
Dr. Christian Eckl, Andreas Geroldinger,
Daniel Ober

Chefin vom Dienst: Kathrin Bayer
Nachrichten: Andreas Brey
Digital: Benjamin Neumaier, Bernd Limmer
Leitende Redakteure: Heinz Gläser (Sport),
Marianne Sperb (Kultur), Christine Schöpf
(Landespolitik); Chefredakteur: Isoldo Stöcker-Giell (Bayern und Region), Dr. Christian Eckl (Stadt und Kreis Regensburg); Korrespondenten: Alexander Kain (München), Dr. Thomas Vitzthum (Leiter Hauptstadtbüro Berlin)

Lokalredaktion Regensburg:
Christine Straßer, Pascal Durain (Stv.), Bernhard Völk (Stv.)

Anzeigenverkauf: Mittelbayerische Werbegesellschaft mbH; Geschäftsführung: Thomas Huber, Alexander Süß.
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen: Alexander Süß.
Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigentars ausgeführt (Anzeigenpreisliste Nr. 76 ab 1. 1. 2023 gültig)

Verlag: Mittelbayerische Zeitung GmbH; Registergericht Regensburg HR B 18938

Geschäftsführer: Simone Tucci-Diekmann, Thomas Huber

Briefadresse: 93066 Regensburg, Hausadresse: Kumpfmühl Str. 15, 93047 Regensburg. Redaktion Telefon: (0941) 207 0, Telefax: (0941) 207 142; E-Mail: redaktion@mittelbayerische.de

Kleinanzeigen Telefon: (0800) 207 207 0, Telefax: (0941) 207 104. Abo-/Leserservice Telefon: (0800) 207 207 0, Telefax: (0941) 207 212

Mittelbayerische Zeitung online:
www.mittelbayerische.de

Druck:
Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH, Rathenastraße 11, 93055 Regensburg
www.mittelbayerisches-druckzentrum.de

Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 3/2023): 85.185

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskampffolge / kein Entschuldigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg. Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „Prisma“ bei. Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerische Zeitung GmbH oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerische Zeitung GmbH behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerische Zeitung GmbH darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.



GKVR-Vorstand Rainer Girg, die neue Schriftführerin Eva Seyboth und der Ehrenvorsitzende Hubert Wartner (v. r.) am Kumpfmühl Markt: Hier, genauer gesagt vor dem Bürgerheim, entsteht 2024 einer von drei Erinnerungsorten für das einstige Römerlager. Foto: Wendl

Römer-Erbe wird 2024 sichtbar

Nach einem erfolgreichen Jahr stehen die neuen Ziele in Kumpfmühl bereits fest

Von Rainer Wendl

Regensburg. Wenn der Nachfolger für einen langjährigen Vorsitzenden gesucht wird und zudem weitere Posten in der Vorstandschaft neu zu besetzen sind, stößt das Vereine heutzutage nicht selten in existenzielle Krisen. In Regensburg ist die SG Post/Süd ein prominentes Beispiel dafür. Dort zog sich vor Jahresfrist die Fahndung nach einem neuen Präsidenten derart in die Länge, dass dem mitgliederstarken Verein zwischenzeitlich sogar die Auflösung drohte.

Bekanntlich ging am Ende doch noch alles gut für die Sportgemeinschaft vom Kaulbachweg, weil Thomas Burger in die Bresche sprang.

Reibungsloser Übergang

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion gehört auch dem Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl (GKVR) an – dort war im zu Ende gehenden Jahr eine völlig reibungslose, weil von langer Hand sorgsam geplante Stabübergabe zu erleben: Der Gründungsvorsitzende Hubert Wartner machte im April nach 15 Jahren Platz für seinen bisherigen „Vize“ Rainer Girg.

Weil dieser mit Wartner bereits seit 2019 ein eingespieltes Team gebildet hatte, fiel ihm

der Start in der neuen Position nicht schwer. Daher sagt er zu seinen ersten acht Monaten an der Spitze: „Wir können auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.“

Dieses umfasste zwölf Veranstaltungen mit dem spektakulären Römerfest am Welterbetag und der Präsentation des neuen Bands der Schriftenreihe „Der Vitusbach“ als zwei besondere Höhepunkte. Der diesjährige Band befasste sich mit der Geschichte der Ganghoferriedlung, die nach dem Zweiten Weltkrieg für einige Jahre zur „kleinen Ukraine“ geworden war. Nicht zuletzt die unverhoffte Aktualität dieser Thematik machte den „Vitusbach“ zum Verkaufsschlager und zur bislang erfolgreichsten Ausgabe des Periodikums.

Die Latte fürs nächste Jahr liegt also hoch – und das Thema

ist bereits gesetzt: 2024 werden die Römer nicht nur zum Welterbe-Tag wieder in Kumpfmühl vorbeischaun, sondern auch die Hauptrolle in dem Schriftenband spielen. Zudem wollen Girg und Co. ein Manko lindern. „Man sieht halt leider nichts davon“, sagt der GKVR-Vorsitzende zu der Tatsache, dass es keine sichtbaren Reste vom einstigen Römerlager Kumpfmühl und seiner angegliederten Zivilsiedlung gibt. Mit der Aufstellung von drei Schautafeln – die Standorte dafür sind der Bereich vor dem Bürgerheim Kumpfmühl, das Salettl im Karl-Bauer-Park und der Grünzug bei der Kleingartenanlage Behnerkeller – soll der Ursprung von Regensburgs ältestem Stadtteil endlich besser erlebbar gemacht werden.

Bei der städtischen Welterbe-Koordination ist man heilfroh

über dieses Engagement des Vereins, der rund 120 Mitglieder zählt. Genügend davon sind zur Übernahme von Verantwortung bereit. So wurde heuer mit Eva Seyboth eine neue Schriftführerin gekürt, für das Amt der Stellvertretung des Vorsitzenden steht ebenfalls eine Besetzung parat.

Dieses funktionierende Vereinsleben und die aktive gesellschaftliche Teilhabe – 2024 verleiht der GKVR auch wieder den Brunnenpreis für Verdienste rund um Kumpfmühl – machen in der gesamten Stadt mächtig Eindruck.

Ehre für den Ehrenvorstand

Der Verein sei „einzigartig für das Profil des Stadtteils“, hieß es beim Stadtfreizeitstag im November, bei dem Gründungsvorstand Hubert Wartner die Albertus-Magnus-Medaille verliehen wurde. Dieser gibt die Blumen umgehend zurück: „Eine solche Auszeichnung kann man nicht allein bekommen, das geht nur mit einem funktionierenden Team.“

Und auch wenn die Albertus-Magnus-Medaille als eine Art „Oscar fürs Lebenswerk“ gesehen werden kann, hat der Ehrenvorsitzende Pläne. 2024 will er seine Idee vom Karl-Bauer-Park als Skulpturenpark weiter verfolgen. „Der Schoß ist noch fruchtbar“, scherzt Wartner.

Extrem ruhige Bürgerversammlung

Termin: Alle drei Bürgermeister und weitere Spitzenkräfte der Stadtverwaltung trafen am Donnerstag bei der Bürgerversammlung für Kumpfmühl, Ziegetsdorf und Neuprüll auf 30 Bürger.

Themen: Spezifische Kumpfmühler Probleme kamen dabei überhaupt nicht zur Sprache. Fürs benachbarte Königswiesen wurde die Park-Situation beim neuen Königstor moniert.

Training: Auch die SpVgg Ziegetsdorf leidet unter dem in der ganzen Stadt bestehenden Sporthallenmangel. Der Jugendleiter regte Nutzungsmöglichkeiten am Samstag an, die Stadt prüft.

Angeklagter schweigt zu Mordversuch

Prozessstart: Lockte 18-Jähriger eine Frau nach Burgweinting, um sie zu vergewaltigen und zu töten?

Von André Baumgarten

Regensburg. Statt Drogen, die eine junge Frau kaufen wollte, soll ein 18-Jähriger Kabelbinder, Messer und Klebeband dabei gehabt haben. Nun steht der Regensburger wegen versuchten Mordes und besonders schwerer Vergewaltigung vor Gericht. Zu den Details jenes Abends Ende April schwieg der Angeklagte am Freitag, er wirkte fast gelöst – später flossen dann auf dem Flur des Regensburger Landgerichts jedoch reichlich Tränen.

Als der 18-Jährige mit Fußfesseln aus dem Fahrstuhl tritt, dreht er angesichts der auf ihn gerichteten Kameras ab. Mit Kapuze und Unterlagen vorm Gesicht führen ihn Polizisten in Sitzungssaal 101. Im Gespräch mit Strafverteidiger Helmut Mörtl wirkt der junge Regensburger mehr erwartungsvoll als angespannt. Erst als die Kameras aus sind, schweift sein Blick zu den Zuschauerreihen: Dabei huscht ihm kurz ein Lächeln übers Gesicht. Als Staatsanwalt Hans-Christopher Thei-



Der Angeklagte (2.v.l., im Gespräch mit Strafverteidiger Helmut Mörtl) wirkte vor Gericht eher erwartungsvoll. Foto: Baumgarten

ßen die Anklage verliert, ist davon nichts zu sehen. Die Vorwürfe wiegen schwer: Am 22. April soll der Regensburger eine 23-Jährige, die wohl regelmäßig Cannabis von ihm kaufte, in ein kleineres Waldstück unweit des Zolls gelockt haben. Aus dem Nichts soll er sie attackiert, gefesselt und geknebelt haben, ehe er sie ins Gebüsch zog und brutal über sie herfiel. Danach soll er dem Opfer laut Anklage zweimal ein Messer in den Hals gerammt und ihr quer über die Kehle geschnitten ha-

ben, ehe er ihr einen Stein auf den Kopf geschlagen oder geworfen haben soll.

Überlebt hatte die 23-Jährige laut Ermittlern, weil sie sich tot stellte. Als der Angreifer weg war, schleppt sich die junge Frau zu einer nahen Tankstelle. Während Theißen all die blutigen Details vortrug, schüttelte der 18-Jährige immer wieder den Kopf. Ob er sein Schweigen womöglich doch noch bricht, ließ Anwalt Mörtl offen. Vorerst fehle jedoch das psychiatrische Gutachten über den Angeklag-

Buchhändler bei „Eins zu Eins“

Regensburg. Am Dienstag ist im Format „Eins zu Eins – Der Talk“ der Regensburger Buchhändler Ulrich Dombrowsky im Gespräch mit Norbert Joa zu hören. Um 16 und 20 Uhr auf Bayern 2 im Radio und danach jederzeit abrufbar in der Mediathek.

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis der KVB: Sa./So. 8-20 Uhr Tel. 36 99 54 20
Klinik St. Hedwig, außerhalb Sprechstunde Telefonnummer 116 117

Notdienstapotheken: Dienst jeweils 8.30-8.30 Uhr: **Sa.** Apotheke im DEZ, Weichser Weg 5, Tel. 46 43 60, Margareten-Apotheke, Prüfeninger Str. 59, Tel. 2 14 31 und Markt-Apotheke, Lappersdorf, Regensburger Str. 29, Tel. 2 80 04 80
So. Ahorn-Apotheke, Sudentendeutsche Str. 1 C, Tel. 4 28 85 und Arnulf-Apotheke, Ludwigstr. 8, Telefonnummer 59 54 70

Krisendienst Oberpfalz: Tel. (08 00) 6 55 30 00

KUNO-Kindernotfallzentrum Klinik St. Hedwig: 24-Stunden-Notdienst Tel. Anmeldung unter Tel. 3 69-54 70

KVB Bereitschaftspraxis: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder u. Krankenhaus St. Josef Sa./So. 8-21 Uhr
Zahnärztlicher Notfalldienst: Auskunft: Tel. 5 98 79 25; www.notdienst-zahn.de und www.zbv-opf.de

Kleintierärztlicher Notdienst: AniCura Regensburg, Hofer Str. 11, 93057 Regensburg Tel.: 0941/46 29 69 0, Mo.-Fr. 8-23 Uhr und Sa., So., Feiertag 10-22 Uhr, 24h Tierstation, CT, Intensivversorgung; Tierärzte jeweils von 8-22 Uhr (bitte Notfall telefonisch anmelden): **Sa.:** Dr. Plöb, Regensburg, Obertraublingener Straße 31, Tel. (0941) 7 05 68 88 **So.:** Dr. Anette Gürtler, Bruckdorfer Straße 38, 93161 Sinzing, Tel. (09 41) 4 61 57 50

GESUNDHEIT

Beratungsstelle für Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung (Meh): zweitesLEBEN e.V., Universitätsstraße 84, Tel. 9 41 38 81; E-Mail: info@zweitesleben.de

HILFSDIENSTE

Ökumenische Telefonseelsorge: Tel. (08 00) 1 11 01 11 0. (08 00) 1 11 02 22

Ev. seelsorgl. Bereitschaftsdienst: So: Pfr. Magnus Löffelmann, Tel. 01 70 / 5 23 72 96
Für Elektro: Elektro Lehner, Plato-Wild-Straße 9 a, Tel. 01 70 / 5 73 14 42

SONSTIGES

Wandergruppe Mathilde: Dienstag, 14 Uhr, Treffen im Leeren Beutel

Basilika St. Emmeram: Sonntag, 15.30 Uhr, Regensburger Advent-Singen-Musizieren
Kunstkreis Regensburger Sonntagsmaler: nächstes Treffen am 16.12. bereits um 14 Uhr in den Bischofshof-Braustuben, Dechbettener Straße 50, mit Adventsfeier

Spitalkirche St. Katharina: So., 14 Uhr, Adventskonzert der Liedertafel Sünching mit Chormusik aus verschiedenen Epochen und Ländern und instrumentaler Begleitung, Leitung Julian Relling, Eintritt frei, Spenden erbeten

Naturfreunde: So. Wanderung rund um Schönhofen - Jura-Steig, Katzenpfotenweg, Löserlweg. Treffpunkt 11 Uhr Schönhofen, Sauerzapfstraße, 2 Std., 6 km, ansch. Jahresabschlussfeier im Naturfreudehaus

SPD-AG 60plus: Di., 14.12., 14 Uhr Jahresabschluss in der Sportclub-Gaststätte Alfons-Auer-Str. 26

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft: Donnerstag, 14.12., 15 Uhr Weihnachtsfeier mit Jahresabschluss, Sportclub Regensburg, Alfons-Auer-Str. 26